



Polizeirevier Wittenberg

Polizeimeldungen des Polizeireviers Wittenberg

Berichtszeitraum vom 25.03. bis 26.03.2024

Kriminalitätslage:

Unbekannte Person beschädigt Luther-Denkmal

Am 26.03.2024 wurde der Polizei um 11.23 Uhr gemeldet, dass eine unbekannte männliche Person auf die in Lutherstadt Wittenberg, auf dem Marktplatz befindliche Luther-Figur hochgekllettert sei. Der Mann habe mit einem Gegenstand auf die Figur eingeschlagen.

Dabei wurde die Figur an der Rückseite beschädigt. Ein Zeuge habe sodann versucht, das mitgeführte Fahrrad des bisher unbekanntes Täters zu ergreifen, um ihn an der Flucht zu hindern. Als dieser dies bemerkte, ließ er von der Luther-Figur ab, ergriff sein Rad und flüchtete die Collegenstraße entlang in Richtung Lutherhaus.

Trotz sofortiger polizeilicher Fahndungsmaßnahmen konnte der Täter nicht festgestellt werden. Der unbekanntes Täter wird wie folgt beschrieben:

- circa 25 bis 30 Jahre alt,
- von schlanker Gestalt,
- schwarze, kurze Haare,
- ausländischer Phänotyp,
- bekleidet mit schwarzer Hose, schwarzen Schuhen mit weißen Sohlen und oberem weißen Rand, beige Jacke,
- führt ein schwarzes Herrenrad und einen schwarzen Rucksack mit

Gegen den unbekanntes Täter wurde ein Ermittlungsverfahren eingeleitet.

Zeugen, welche Hinweise zum Tatgeschehen und / oder zur Identität des Täters geben können, werden gebeten, sich im Polizeirevier Wittenberg unter der Telefonnummer 03491 / 4690 oder per Mail an prev-wb@polizei.sachsen-anhalt.de zu melden.

Diebstahl eines Pkw

Im Tatzeitraum vom 25.03.2024 / 19.00 Uhr bis zum 26.03.2024 / 06.35 Uhr verschafften sich unbekannte Täter Zutritt auf ein umfriedetes Grundstück im Mittelweg in Jessen. In der weiteren Folge entwendeten sie einen Audi Q5. Das Fahrzeug war mit dem Keyless-Go System ausgestattet.

Die Keyless-Go Systeme, mit denen immer mehr neuere Fahrzeuge ausgestattet sind, sind komfortabel, aber auch sicherheitsanfällig. Durch die Diebe werden Funkstreckenverlängerungen verwendet, mit denen die Funk-Kommunikation zwischen dem Fahrzeug und dem Schlüssel abgegriffen und durch den Aufbau einer Realystation hin verlängert wird. Dadurch wird dem Fahrzeug ein berechtigter Schlüssel simuliert, welcher tatsächlich jedoch nicht vor Ort ist.

Die Polizei gibt folgende Tipps, welche auch unter www.polizei-beratung.de nachzulesen sind:

- Legen Sie den Fahrzeugschlüssel nie in der Nähe der Haus- oder Wohnungstür ab.
- Versuchen Sie, das Funksignal durch geeignete Maßnahmen (z.B. Aluminiumhüllen oder Blechdosen) abzuschirmen. Machen Sie unbedingt den Test am Fahrzeug. Erst wenn der abgeschirmte Schlüssel direkt am Fahrzeug nicht funktioniert, haben Sie ausreichend Sicherheit.
- Achten Sie darauf, ob sich beim Verlassen des Fahrzeugs oder z.B. in Gaststätten Personen mit Aktenkoffer mit ungewöhnlicher Verhaltensweise in Ihrer unmittelbaren Nähe aufhalten.
- Fragen Sie beim Hersteller Ihres Fahrzeugs, ob für Ihr Fahrzeug der Komfortzugang temporär zu deaktivieren ist oder ob es eine entsprechende Nachrüstung gibt.

Es werden im Handel mittlerweile derartige Schlüsseltaschen und auch kleine Boxen, in den der Schlüssel hineingelegt werden kann, zu erschwinglichen Preisen angeboten.

Diebstahl einer Geldbörse

Am 26.03.2024 kam es gegen 09.10 Uhr in einem Einkaufsmarkt in der Berliner Chaussee in Wittenberg zum Diebstahl einer Geldbörse samt Inhalt. Nach Angaben der 76-jährigen Geschädigten befand sich ihre Geldbörse in einem Beutel. Dieser wiederum hing an ihrem mitgeführten Rollator. Als sie den Diebstahl bemerkte, ging sie zum Kassensbereich, um nachzufragen, ob jemand den Beutel abgegeben hätte. Das war nicht der Fall. Jedoch fand eine Mitarbeiterin im hinteren Bereich des Marktes den Beutel zusammengeknüllt in einem Regal. Die Geldbörse wurde jedoch von den unbekanntem Tätern entwendet.

Verkehrslage:

Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort

Eigenen Angaben zufolge befuhr ein 34-jähriger VW-Fahrer am 25.03.2024 um 17.00 Uhr die B 107 aus Richtung Dessau kommend, als ihm eine Kolonne von mehreren Fahrzeugen entgegenkam. Das letzte Fahrzeug der Kolonne sei zu weit links gefahren, sodass es im Vorbeifahren zum Zusammenstoß die jeweils linken Außenspiegel kam. Dabei soll es sich um ein türkisfarbenes Fahrzeug gehandelt haben. Am Spiegel des VW entstand Sachschaden. Der unbekannte Fahrzeugführer sei ohne anzuhalten weitergefahren. Ein entsprechendes Ermittlungsverfahren wurde eingeleitet.

Polizei sucht Besitzer eines verlorengegangenen Stützrades

Am 25.03.2024 befuhr eine 42-jährige Hyundai-Fahrerin um 16.30 Uhr den Kreisverkehr in der Dresdener Straße, als es plötzlich rumpelte und sie ein schleifendes Geräusch wahrnahm. Wie sich herausstellte, hatte sich ein verlorengegangenes Stützrad eines unbekanntes Anhängers in den Unterboden der linken Radgabel eingeklemmt. Dadurch entstand am Hyundai Sachschaden. Die Polizei bittet darum, dass der Besitzer des Stützrades oder auch Zeugen, die Angaben zum Sachverhalt machen können, sich im Polizeirevier Wittenberg unter der Telefonnummer 03491 / 4690 oder per Mail an prev-wb@polizei.sachsen-anhalt.de melden.

Wildunfall

Ein 47-jähriger BMW-Fahrer befuhr am 24.03.2024 um 19.25 Uhr die L 131 aus Richtung Horstdorf kommend in Richtung Riesigk, als plötzlich ein Reh von links nach rechts die Fahrbahn querte. In der Folge kam es zum Zusammenstoß mit dem Tier und zu Sachschaden am Fahrzeug.

Gegen Strommast gestoßen

Am 26.03.2024 befuhr eine 35-jährige VW-Fahrerin um 10.46 Uhr in Jessen die Alte Gorsdorfer Straße in Richtung des Kreisverkehrs / B187. Dabei kam ihr ein Pkw entgegen. Auf Grund der räumlichen Verkehrsverhältnisse wollte sie dem Entgegenkommenden Platz machen und fuhr an den rechten Fahrbahnrand, wobei sie leicht gegen einen neben der Fahrbahn befindlichen Strommast stieß. Am Fahrzeug entstand Sachschaden. Der Strommast blieb unbeschädigt.

Sonstiges:

Verdacht der Trunkenheit im Verkehr

Im Rahmen der Streifentätigkeit kontrollierten die Beamten am 25.03.2024 um 23.40 Uhr in der Lindenstraße in Bergwitz einen BMW-Fahrer. Dabei nahmen sie Alkoholgeruch wahr. Ein vor Ort durchgeführter Atemalkoholtest ergab einen vorläufigen Wert von 2,04 Promille. Daraufhin wurde eine Blutprobenentnahme angeordnet, der Führerschein beschlagnahmt und ein Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts der Trunkenheit im Verkehr eingeleitet. Zudem wurde der 34-jährige Mann aus dem Landkreis Wittenberg darüber belehrt, dass er kein fahrerlaubnispflichtiges Fahrzeug mehr führen darf.

Impressum:

Polizeirevier Wittenberg
Pressestelle
Juristenstraße 13a
06886 Lutherstadt Wittenberg

Tel: (03491) 469 0

Fax: (03491) 469 210

Mail: presse.prev-wb@polizei.sachsen-anhalt.de